

Professor Gottfried Böhm

Träger des Staatspreises des Landes Nordrhein-Westfalen

Der international renommierte Architekt und Kirchenbaumeister Professor Gottfried Böhm ist am 9. Juni 2021 im Alter von 101 Jahren gestorben. Mit ihm verliert Nordrhein-Westfalen einen der weltweit bedeutendsten Architekten, dessen produktives Schaffen vom Wiederaufbau bis in die Gegenwart reicht. 1986 wurde ihm als erstem Deutschen der als „Nobelpreis der Architektur“ geltende Pritzker-Preis verliehen.

Der Kölner Gottfried Böhm war ein äußerst kreativer Baumeister von Weltruhm, dessen für uns alle sichtbares und beeindruckendes Lebenswerk das Erscheinungsbild vieler unserer Städte und Gemeinden nachhaltig geprägt hat. Seine skulpturalen Entwürfe, allen voran die Wallfahrtskirche „Maria, Königin des Friedens“ in Velbert-Nevinges, sind unverwechselbar. Mit seinem durch Formenreichtum und gestalterische Vielfalt ausgezeichneten Stil wird Gottfried Böhm auch über seinen Tod hinaus Generationen von Architektinnen und Architekten inspirieren.

Das Land Nordrhein-Westfalen würdigte die herausragenden Verdienste dieses Jahrhundert-Architekten im Jahr 1996 mit seiner höchsten Auszeichnung, dem Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Gottfried Böhm wird fehlen. Sein einzigartiges Lebenswerk aber hinterlässt höchst eindrucksvolle Spuren, die bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die sich mit ihm verbunden fühlen.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Armin Laschet
Ministerpräsident

